

Klein gegen Groß

Eskimotierwette war Werbung für den Kanusport

Auch wenn in der TV-Sendung „Klein gegen Groß – das unglaubliche Duell“ „Groß“ meist den Kürzeren zog gegenüber „Klein“ – beim Eskimotieren hatte Jacob Kuschinsky (KKR Rosenheim) aus Raubling nur eine hauchdünne Chance. Sagenhafte 25 Rollen in einer Minute legte der aktuelle Süddeutsche Schülermeister im Kanuslalom vor und erzielte damit persönliche Bestleistung. Und das, obwohl er vorher nur wenig Trainingsmöglichkeit im Hallenbad gehabt hatte ...

Wettkampf-Gegner war der Olympia-Dritte von London, Hannes Aigner (Augsburger Kajakverein). Er hatte sein Slalom-Wettkampfboot um 5 kg beschwert, um das Gewicht gegenüber Jacobs Wildwasser-Kajak zu egalisieren. „Damit das Duell fairer ist“, meinte er. Aigner wandte eine andere Rolltechnik an und eskimotierte mit unglaublicher Geschwindigkeit. Obwohl er gegen Ende der langen 60 Sekunden langsamer wurde, siegte er noch mit 26 Eskimorollen - also knapp mit einer Rolle Vorsprung.

Aigner hatte für diese Sendung eigens sein Trainingslager in Australien unterbrochen und war nach Berlin geflogen. Schon am nächsten Tag



Bei den Aufnahmen für den Einspieler während der Sendung: Jacob hilft dem gekenterten Kai Pflaume aus dem Wasser.
Foto: Kuschinsky



Hannes Aigner

ging es für ihn zurück nach Down Under. Zwar fehlten ihm so drei Trainingstage, doch der Augsburger sah die Sendung auch als „Werbung für den Sport“.

Für den zehnjährigen Jacob, der bereits seit drei Jahren sicher im Wildwasser paddelt, hatte sich die Teilnahme aber auf jeden Fall gelohnt: Die ARD schenkte ihm und seiner kanusportlichen Familie einen Tag in Deutschlands größtem Freizeitpark – mit Wildwasserbahn natürlich! Sicher hatte der junge Rosenheimer

auch schon bei der Vorbereitung der Show seinen Spaß beim Dreh mit Moderator Kai Pflaume gehabt. Der stieg extra in ein Kajak, um den Sport einmal auszuprobieren. Immerhin lernte er die „halbe“ Rolle im Hallenbad perfekt! Als es später beim Bootshaus des KKR Rosenheim auf den Inn ging, konnte er seine neu erlernte Fertigkeit gleich einsetzen. Bei 4 Grad Wassertemperatur war das wohl kein Vergnügen, aber Pflaume machte gute Miene zum bösen Spiel ...

Redaktion